

Herren Kreisliga 2

DJK St. Hildeg./Lindenhof : TSV Am Viernheim
Freitag, 26.04.2024, 20:00 Uhr

Kein Sieger zwischen der DJK St. Hildeg./Lindenhof und dem TSV Am Viernheim

Dieses Spiel hielt, was es versprach: Mit 8:8 in den Spielen und mit 36:31 Sätzen trennten sich die Spieler des TSV Am Viernheim beim Auswärtsspiel in der Herren Kreisliga 2 am Freitagabend von der DJK St. Hildeg./Lindenhof. Rund 201 Minuten dauerte das Match, ehe das Schlussspiel Kiefer / Schimbera das Unentschieden im letzten Spiel dieses Mannschaftskampfes sicherte. Die Tatsache, dass 8 der 16 Spiele erst im 5. Satz entschieden wurden, spiegelt eindrucksvoll den engen Spielverlauf wider.

Nach dem Einspielen stellten sich die Mannschaften zur Begrüßung auf und es ging anschließend mit den ersten Matches wie folgt los. Die richtige Herangehensweise hatten Kiefer / Schimbera beim Sieg in drei Sätzen gegen Graefen / Fellner von Beginn an. Im folgenden Match gingen die Sätze zwei bis vier an die Gäste, so dass Lischka / Piehl über die 1:3-Niederlage gegen Stein / Graefen hinweggetröstet werden mussten. Mit einem Sieg im finalen fünften Satz ging die Partie am Nachbartisch zu Ende. Mainka / Rihm gewannen gegen Mayer / Hock mit 3:2. Das war nichts für schwache Nerven. Das Zwischenergebnis zeigte also ein 2:1. Weiter ging es anschließend mit den Einzeln. Unbeeindruckt von einem 2:0-Rückstand, kam Mark Hohenadel gegen Damian Stein dann besser in die Partie und gewann die Partie noch im Entscheidungssatz. Marius Lischka war im Einzel gegen Mario Graefen nicht zu stoppen und ging mit einem 3:0-Erfolg durchs Ziel. Anschließend war dann das mittlere Paarkreuz bei einem Spielstand von 4:1 an der Reihe. Es war ein langes Spiel, bis Michael Kiefer seine 2:3-Niederlage gegen Jan-Eric Mayer quittieren musste. Letztlich ging der Punkt aber in einem umkämpften Spiel, aufgrund der TTR-Werte extrem überraschend, dann doch an die Gäste. 2:3 hieß es am Schluss des nächsten Spiels, als Daniel Schimbera und Manuel Graefen am Tisch die Schläger kreuzten. Das war eine ganz schön enge Kiste! Bevor sich dann wenig später das untere Paarkreuz gegenüberstand, hatte das Spiel zu diesem Zeitpunkt einen Zwischenstand von 4:3. Nach gewonnenem ersten Satz gab Harry Piehl das Spiel gegen Marco Fellner noch aus der Hand und verlor mit 1:3. Lukas Mainka bekam seinen Gegner Patrick Hock beim deutlichen 9:11, 7:11, 6:11 nicht richtig in den Griff. Es folgte das Spiel der nominell besten Spieler der DJK St. Hildeg./Lindenhof und des TSV Am Viernheim. Beim 3:0-Erfolg gelang es Mark Hohenadel den Gastspieler Mario Graefen in die Schranken zu weisen und einen Punkt für die Heimmannschaft einzufahren. Da gab es nichts zu rütteln. Einen umkämpften Erfolg feierte derweil Marius Lischka beim 3:2 gegen Damian Stein, mit dem er einen Punkt für seine Mannschaft beisteuerte. Nicht einen Satzgewinn überließ Michael Kiefer seinem Gegner Manuel Graefen beim in Sätzen klaren 3:0-Sieg und holte damit einen Zähler für die Heimmannschaft. Das war ein souveräner Sieg. Durch das Ergebnis dieses Einzels liegt die Saison-Bilanz von Kiefer nun bei 19:8, während Graefen bislang 10 Siege und 13 Niederlagen zu verzeichnen hat. Das Ergebnis vor dem anstehenden Vierer-Einzel zeigte ein 7:5. Lange umkämpft war die Partie zwischen Daniel Schimbera und Jan-Eric Mayer, ehe sich der Gastspieler mit 3:2 durchsetzte. Damit hat Mayer nun ein 9:7 in der Saison-Bilanzübersicht an Siegen und Niederlagen zu verbuchen. Hin und her schaukelte das Match zwischen Harry Piehl und Patrick Hock, bevor das zumindest auf dem Papier erwartbare 2:3 feststand. Nach diesem Einzel steht Piehl somit bei 6 Siegen und 19 Niederlagen seit Beginn der Serie, während die Bilanz von Hock ein 9:10 ausweist. 8:11, 14:12, 10:12, 11:6, 9:11 hieß es am Schluss des nächsten Spiels, als Lukas Mainka und Marco Fellner sich am Tisch gegenüber standen. Dieser Ausgang kann als durchaus knapp, aber nicht unverdient beschrieben

werden. Der Krimi, spannender als jeder Tatort, war somit entschieden. Wie dramatisch dieses Spiel war, zeigt auch der Verlauf des finalen Satzes, der mit lediglich zwei Punkten Differenz endete. Bevor sich die beiden Doppel final duellierten, stand es 7:8 für die Gäste. Beide Doppel holten nun am Ende eines umkämpften Mannschaftskampfes im entscheidenden Schlussspiel noch einmal alles aus sich heraus. Beim Erfolg in vier Sätzen gegen Stein / Graefen kamen Kiefer / Schimbera nur im ersten Satz in die Bredouille. Bei diesem Satzverlust blieb es aber auch. Dieser Doppelerfolg rettete das Unentschieden ins Ziel.

Mit diesem abschließenden Saison-Spiel schloss das Team der DJK St. Hildeg./Lindenhof die Saison mit einem Punkteverhältnis von 15:17 bei 7 Saison-Siegen, 8 Niederlagen und einem Unentschieden ab. Für die Mannschaft des TSV Am Viernheim geht es stattdessen am 27.04.2024 gegen SG-Birkenau/Hemsbach III nochmal um Punkte.

Statistik:

DJK St. Hildeg./Lindenhof

Doppel: Kiefer / Schimbera 2:0, Lischka / Piehl 0:1, Mainka / Rihm 1:0

Einzel: M. Hohenadel 2:0, M. Lischka 2:0, M. Kiefer 1:1, D. Schimbera 0:2, H. Piehl 0:2, L. Mainka 0:2

TSV Am Viernheim

Doppel: Stein / Graefen 1:1, Graefen / Fellner 0:1, Mayer / Hoock 0:1

Einzel: M. Graefen 0:2, D. Stein 0:2, M. Graefen 1:1, J. Mayer 2:0, P. Hoock 2:0, M. Fellner 2:0